

An die
Vorsitzende des Ausschusses
für Umwelt und Grün
Frau Dr. Sabine Müller

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 23.12.2009

AN/1988/2009

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Umwelt und Grün	21.01.2010

Rahmenbedingungen für ein "Kölner Jahr der Umwelt 201x"

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Bedeutung der natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen dringt zunehmend in unser aller Bewusstsein. Dies hat auch das zähe Ringen auf der UN-Abschlusskonferenz in Kopenhagen gezeigt. Nicht nur die mediale Begleitung des Gipfels, sondern auch das vielfältige Engagement in dessen Vorbereitung und Begleitung geben ein beredtes Zeugnis für die Wahrnehmung der Problematik in der Bevölkerung ab.

Wenn es um Umwelt bzw. Umweltschutz geht, prägen Begriffe wie „Klimawandel“, „Überhitzung der Innenstädte“, „Flutkatastrophe“ oder „Artensterben“ die Schlagzeilen. Oft wird dabei übersehen, dass das Verhältnis von Mensch und Natur durch starke Konstanten, aber auch einen ständigen Austausch zwischen allen Akteuren geprägt wird. Es lässt sich eben nicht nur auf wenige Schlaglichter reduzieren.

Ziel der CDU-Fraktion ist es, dieses Bewusstsein in einer auf ein Jahr angelegten Veranstaltungsreihe, so zu schärfen, dass das Thema Umweltschutz allen Altersgruppen und Bevölkerungsschichten in seiner Bedeutung für den Alltag deutlicher wird (vgl. AN/1378/2009). Zu diesem Zweck sollen in der Reihe verschiedene, für Köln bedeutende Themen gesondert aufgearbeitet und präsentiert werden. Erst durch die unmittelbare Betroffenheit und das „Erfahrbarmachen“ globaler Zusammenhänge und deren Wirkung auf die unmittelbare Umwelt wird der Sinn und Zweck der Umwelt- und Klimadebatte deutlich. Es gilt, konkrete Perspektiven und Handlungsfelder für jede Kölnerin und jeden Kölner zu eröffnen, die dem Schutz der (eigenen) natürlichen Lebensgrundlagen dienen.

Themenkomplexe des „Kölner Jahr der Umwelt 201x“ können z. B. sein:

- Umwelt als Bürger- und Generationenthema – Erhalt & Schutz geht uns alle an!

- Umwelt als natürlicher Lebensraum – erfahrbar machen!
- Umwelt, Arbeit und Wirtschaft – Chancen und Perspektiven für Köln!
- Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung für „Technische Innovation“ im Bereich des nachhaltigen Umweltschutzes.

Die Themen sollten in Kooperation mit entsprechenden Institutionen vorbereitet und an geeigneten Orten Kölns dargestellt werden. Als Veranstaltungspartner kommen z. B. in Frage: Universität zu Köln; Fachhochschule Köln; Institute for Advanced Sustainability Studies (I-ASS) Potsdam; Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie; IHK Köln; TÜV Rheinland; Bundesumweltamt; Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW; Odysseum; Gut Leidenhausen/Waldschule; Bundes- und Landeszentrale NRW für politische Bildung, Nabu; BUND, Greenpeace usw.

Vor dem geschilderten Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welcher personelle und finanzielle Aufwand ist, nach den Erfahrungen der Stadt z. B. mit den Kölner Umwelttagen, mit der Vorbereitung und Durchführung einer entsprechenden einjährigen Veranstaltungsreihe für die Verwaltung verbunden?
2. Welche Synergien lassen sich durch Einbeziehung bereits bestehender Instrumentarien, z. B. der Umweltbildung oder den Rückgriff auf bereits bestehende Veranstaltungsreihen wie des „Langen Tag der STADTNatur“ in Berlin oder den o. g. Umwelttagen, zur Verringerung des notwendigen verwaltungsseitigen Aufwandes erzielen?
3. Welche Kooperationspartner sind aus Sicht der Verwaltung zur Vorbereitung und Betreuung entsprechender Themen geeignet? Gibt es bereits vergleichbare Erfahrungen aus der Kooperation mit Verbänden, Instituten o. ä.?
4. Welche Möglichkeiten der finanziellen Förderung durch die öffentliche Hand oder durch die Einbeziehung Privater (Sponsoring) für die Vorbereitung und Durchführung eines entsprechenden Projektes bestehen?
5. Welcher zeitliche Vorlauf wird aus Sicht der Verwaltung zur Vorbereitung eines solchen Projektes benötigt?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Götz
Fraktionsgeschäftsführer